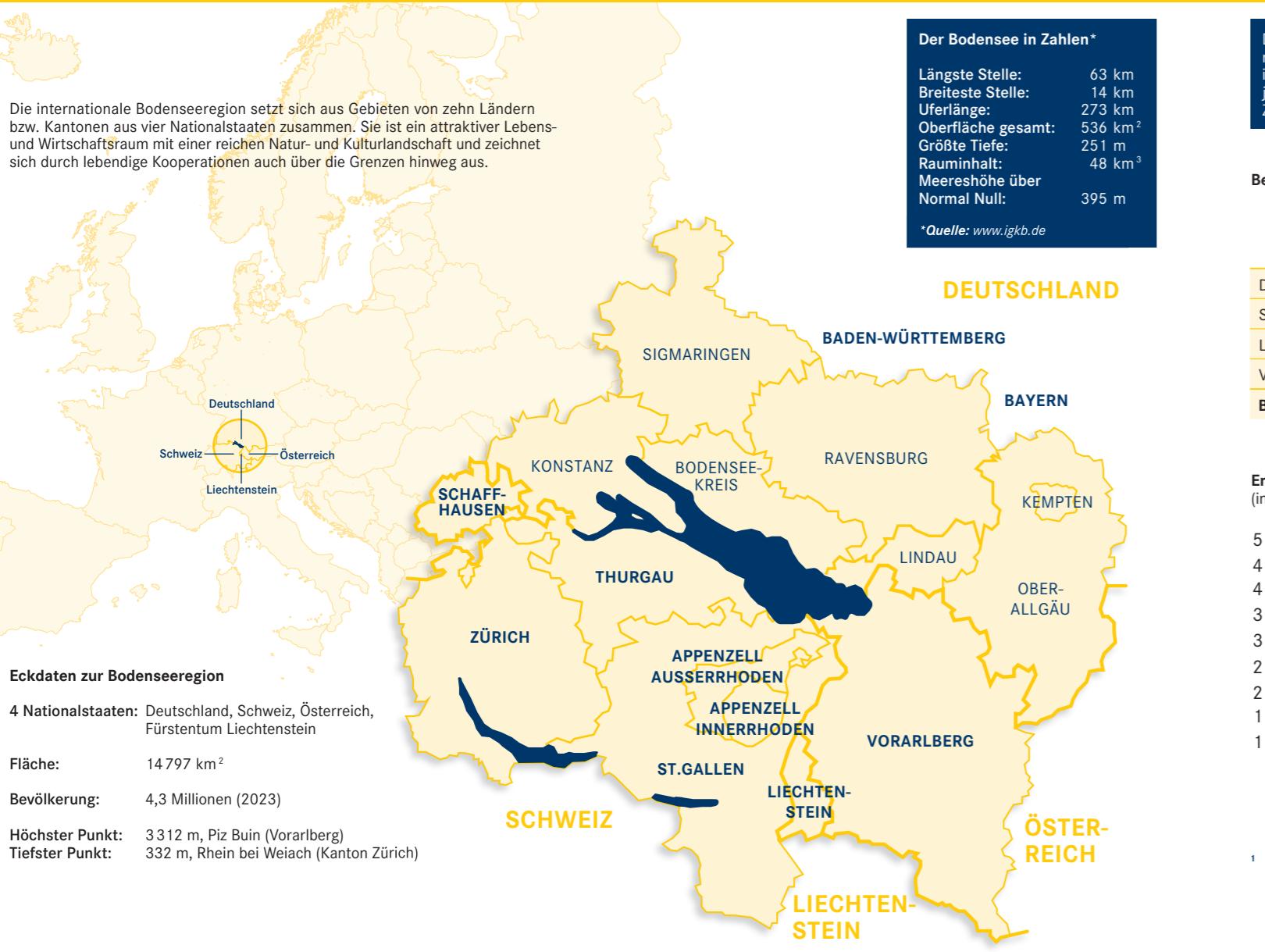
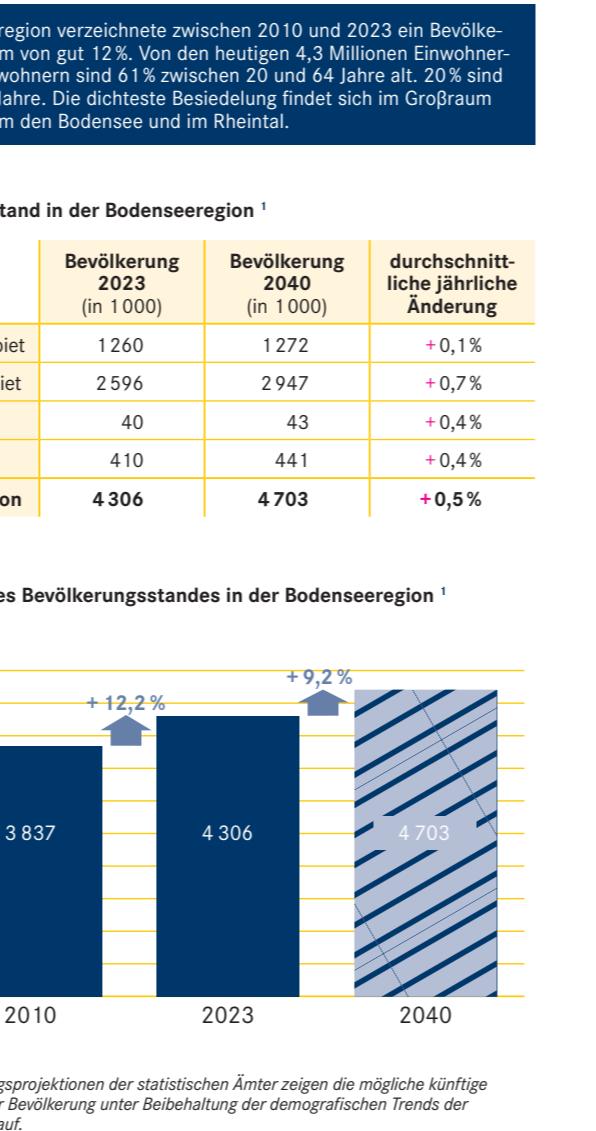


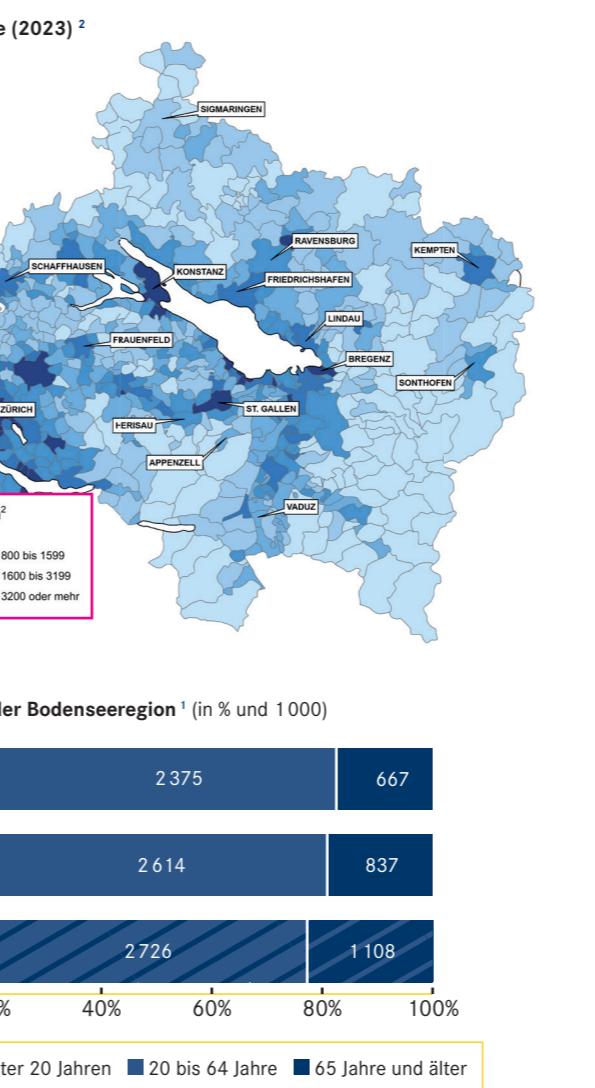
1. Die internationale Bodenseeregion



2. Bevölkerung



3. Wirtschaft



² Bevölkerung pro km² produktive Fläche (d.h. ohne Gewässer und unproduktive Fläche wie Sand oder Geröll)

³ Inklusive Zupendlinde. Zu Vorarlberg liegen für das Jahr 2000 Erwerbstägenzahlen am Wohnort vor, für die Jahre 2010 und 2023 am Arbeitsort. Die Entwicklung der Bodenseeregion zwischen 2000 und 2010 wird damit leicht unterschätzt.

Impressum

Die Statistikplattform Bodensee – seit über 20 Jahren im Dienst der Region
 Die Statistikplattform Bodensee ist eine im Jahr 2003 gegründete Arbeitsgruppe der Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), in der statistische Fachämter und weitere Institutionen der Bodenseeregion vertreten sind. Mit der Leitung ist die Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen betraut. Die Statistikplattform Bodensee hat den Auftrag, allen Interessierten statistische Kennzahlen zur internationalen Bodenseeregion (IBK-Gebiet) in verschiedenen Themenbereichen zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird in der Regel auf bereits bestehende Daten der öffentlichen Statistik in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz zurückgegriffen, die bei der Aufbereitung, soweit möglich, grenzübergreifend harmonisiert werden. Hintergrundinformationen zu den im vorliegenden Leporello publizierten Kennzahlen sowie vertiefendes Zahlenmaterial zur Bodenseeregion finden Sie unter www.statistik-bodensee.org.

Bearbeitung

Diese Publikation wurde von der Arbeitsgruppe Statistikplattform Bodensee der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) erarbeitet. Die Federführung lag bei:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
 Davidstr. 35, CH - 9001 St.Gallen
 Lutz Benson, Hedwig Prey
 Telefon: +41 (0)58 229 22 58, E-Mail: lutz.benson@sg.ch

St.Gallen, Juni 2025

Titelfoto: Achim Mende / Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org

3. Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu laufenden Marktpreisen (2022)

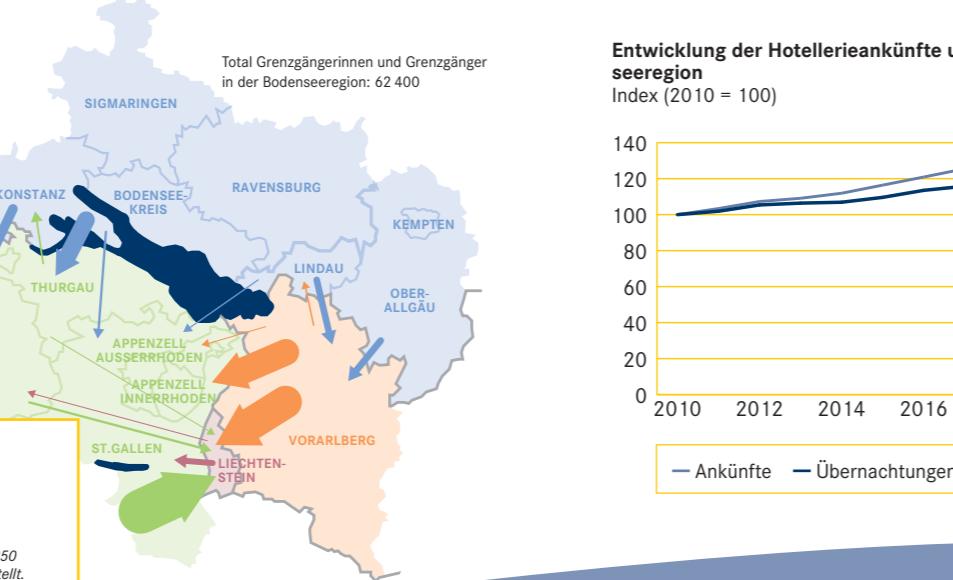
Das BIP der Bodenseeregion beträgt 2022 etwa 330 Milliarden Euro bzw. Schweizer Franken. Es macht damit gut 6 % des gesamten BIP der vier beteiligten Nationalstaaten aus und erreicht fast die Höhe des nationalen BIPs Dänemarks (2022: 382 Mrd. Euro).

BIP (2022)?

	Total Bodensee-Region	Deutsches Gebiet	Schweizer Gebiet	Liechtenstein	Vorarlberg
absolut (in Mrd. Euro)	330	57	242	7	24
pro Einwohner (in Tsd. Euro)	78	46	95	177	59

Zum Umrechnungskurs 1€ = 1,005 CHF (2022). Bei der Interpretation der Zahlen zum BIP ist jeweils die Zahl an Zu- und Wegpendelnden zu beachten (siehe nachfolgende Grafik). Bei hohen Zahlen an Pendelnden lassen sich vom BIP nur eingeschränkt Rückschlüsse auf die Einkommenssituation der regionalen Bevölkerung ziehen.

Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion (2023)



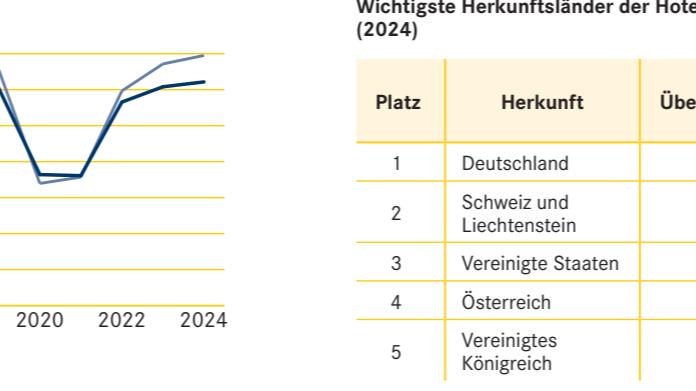
4. Tourismus

Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Hotellerie (2024)

	Übernachtungen (in 1000)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutsches Gebiet	8 247	2,6
Schweizer Gebiet	8 649	1,8
Liechtenstein	180	1,9
Vorarlberg	5 257	3,0
Bodenseeregion	22 333	2,2

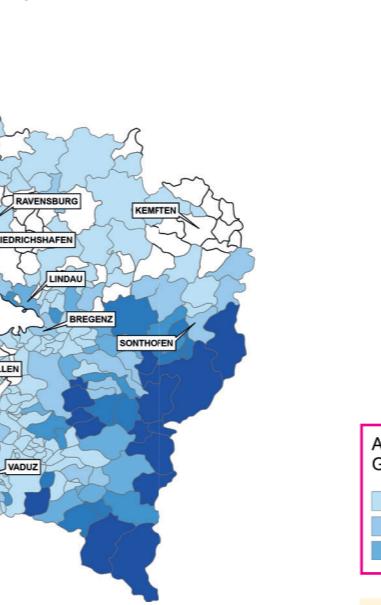
Die dargestellten Übernachtzahlen beziehen sich auf die **Hotellerie** (Hotels, Gasthäuser und Pensionen). Mangels Daten sind Übernachtungen auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Erholungs- und Ferienheimen sowie in gewerblichen und privaten Ferienwohnungen nicht berücksichtigt. Gemäß Einschätzungen von Fachleuten dürften die hier ausgewiesenen Übernachtungen einem Anteil von 30 bis 50 Prozent aller touristischen Übernachtungen in der gesamten Bodenseeregion entsprechen. Die Aufenthaltsdauer bezieht sich auf den Verbleib im einzelnen Hotelleriebetrieb. Der längere Verbleib in der Region mancher Gästesegmente wie z. B. Radreisende, die den Übernachtungsort wechseln, kommt in diesen Werten nicht zum Ausdruck.

Entwicklung der Hotellerieankünfte und -übernachtungen in der Bodenseeregion



5. Industrie

Übernachtungsdichte in der Hotellerie (Übernachtungen 2024 / Einwohner/-innen 2023)



Wichtigste Herkunftsländer der Hotelleriegäste in der Bodenseeregion (2024)

Platz	Herkunft	Anzahl Übernachtungen (in 1000)	Anteil an Gesamtübernachtungen
1	Deutschland	10 657	48 %
2	Schweiz und Liechtenstein	5 123	23 %
3	Vereinigte Staaten	1 011	5 %
4	Österreich	993	4 %
5	Vereinigtes Königreich	456	2 %

¹ Industrie: Abschnitt C gemäß NACE, Beschäftigung gemessen in Arbeitsplätzen

Die internationale Bodensee-region in Zahlen 2025

www.statistik-bodensee.org